

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. Kapitel:

Die rechtlichen Verhältnisse der mit öffentlichen
Befugnissen betrauten Bedienten im 16. und 17. Jahr-
hundert

1

I. Definition

1

II. Skizzierung der rechtlichen Stellung der deutschen
Beamten im 16. und 17. Jahrhundert

3

2. Kapitel:

Rechtliche Natur der Staatsbedienungen in den Landes-
verwaltungen des 18. Jahrhunderts

7

I. Vertragstheorien bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts

8

1. Dienstvertrag als "mandatum"

9

2. Dienstvertrag als "precarium"

10

3. Dienstvertrag als "locatio conductio operarum"

14

II. Geänderte höchstreichsgerichtliche Rechtsprechung
zur Inamovibilität ab der zweiten Hälfte des
18. Jahrhunderts

18

1. Rechtsprechung des Reichskammergerichts in Wetzlar

19

a) Gerichtsintern geltende Rechtsprechungsgrund-
sätze in der ersten Hälfte des 18. Jh.

19

b) Reichskammergerichtsassessor Frhr. Johann
Ulrich v. Cramer

20

c) Gerichtsintern geltender Rechtsprechungsgrund-
satz ab der zweiten Hälfte des 18. Jh.

22

2. Rechtsprechung des Reichshofrats in Wien

24

a) in der zweiten Hälfte des 18. Jh.

24

b) Beispielsfälle

25

c) Rechtsliterarischer Einfluß

27

3. Vergleichende Betrachtung der reichskammergericht-
lichen mit der reichshofrätlichen Rechtsprechung

28

4. Effektivität der reichsgerichtlichen Jurisdiktion

30

5.	Einfluß der höchstreichsgerichtlichen Jurisdiktion auf das Rechts- und Standesbewußtsein der preußischen Juristen	32
III.	Wende in der Literatur von der privatrechtlichen zur öffentlich-rechtlichen Betrachtungsweise des Dienstverhältnisses in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	33
1.	Evolutionsphase von 1750 - 1780	33
2.	Die Wende im ausgehenden 18. Jahrhundert	34
a)	Ernst Christian Westphal	36
b)	"Auctor voti"	37
c)	Immanuel Kant	38
d)	Sebastian Malacord	39
e)	Johannes Michael Seuffert	44
f)	Franz Arnold von der Becke	47
3.	Meinungsstand zur Zeit der preußischen Gesetzgebungsarbeiten der Jahre 1780-1794	50
a)	Sozial-arbeitsrechtliches Moment der Inamovibilität	50
b)	Staatsrechtliches Moment der Inamovibilität	52
3. Kapitel:		
Die geistigen Grundlagen der preußischen Gesetzgebung und das neue Selbstverständnis der höheren Staatsbedienug im 18. Jh.		54
I.	Die Staatstheorie der Aufklärung und ihre Hauptvertreter in der preußischen Gesetzgebung	54
II.	Neues Selbstverständnis der höheren Staatsbedienug	63
1.	Universitäre Ausbildung der höheren Staatsbeamten	63
2.	Stellung der höheren Beamten im Staatsgefüge	67
3.	Anerkennung der höheren Beamten durch die Regenten des 18. Jahrhunderts	68
4. Kapitel:		
Erste positiv-rechtliche Regelung der Inamovibilität höherer Staatsdiener in Deutschland durch die preußische Gesetzgebung der Jahre 1780 - 1794		71
I.	Inamovibilität aus der Sicht der preußischen Regenten im 18. Jahrhundert	73
1.	Friedrich Wilhelm I.	73
2.	Friedrich II.	74
3.	Friedrich Wilhelm II.	76

II.	Regelung der Inamovibilität im Entwurf zum AGB	77
III.	Gegenreformatorsche Beeinflußung Friedrich Wilhelms II.	79
	1. Konservative Berater Friedr. Wilh. II.	80
	2. Einflußnahme der gegenreform. Kräfte	81
	3. Gebot zum eiligen Handeln	82
IV.	Hofreskript "Auf Special Befehl" vom 16. März 1787	84
	1. Tatsächliche Begleitumstände und Verfahren	84
	a) Patent v. 29. Mai 1781 zur Errichtung und Geschäftsanleitung der Gesetzkommission	84
	b) Anfrage des Oberrevisions-Kollegiums v. 22. Juli 1786	86
	c) Vorlagebefugnis des Oberrevisions-Kollegiums	88
	d) Verfahrensweg	91
	aa) Generaldirektorium und Justizdepartement	91
	bb) Justiz- und Finanzdeputation der Gesetzkommission	91
	cc) Instruktion für das Generaldirektorium v. 29. Sept. 1786	97
	dd) Schreiben des Generaldirektoriums v. 28. Okt. 1786	98
	ee) Antwort von v. Carmer v. 12. Nov. 1786	99
	ff) Instruktion für das Justizdepartement v. 5. Jan. 1787	101
	gg) Voten der Justiz- und der Finanzdeputation	103
	(1) Votum des Referenten der Justizdeputation	103
	(2) Verfasser des ersten Votums der Justizdeputation	107
	(3) Votum des Korreferenten der Justizdeputation	108
	(4) Stellungnahme des Direktors der Gesetzkommission	108
	(5) Votum des Referenten und Votum des Korreferenten der Finanzdeputation	110
	(6) Approbation des ersten Votums der Justizdeputation	111
	2. Rechtliche Auswertung des Gutachtens der Gesetzkommission v. 2. März 1787	111
	a) System der Rechte	112
	aa) Das Recht der Vernunft	112
	bb) Positives Recht	113
	b) Billigkeit nach staats- und (nach heutigem Verständnis) sozialarbeitsrechtlichen Erwägungen	115
	3. Billigung und Vollziehung des Gutachtens vom 2. März 1787 zum Hofreskript "Auf etc." v. 16. März 1787	117
	4. Rechtliche Wirkung des Hofreskripts v. 16. März 1787	119
	a) Stellung und Befugnis des Geheimen Staatsrats	120
	b) Bedeutung der drei Unterschriften	121
	c) Gesetzeskraft eines Hofreskripts "ASB"	127
	aa) Arten und Einteilung der preußischen Gesetze	127
	bb) Verbindlichkeit und Wirkung der preußischen Gesetze	128

cc) Publikation	133
dd) Gesetzeskraft des Hofreskripts "ASB" v. 16. März 1787?	134
5. Resonanz in Deutschland auf das Gutachten der preußischen Gesetzkommission und auf das Hofreskript des preußischen Geheimen Staatsrats	137
6. Zuspitzung der Entlaßbarkeitsfrage durch die rechtspraktische Anwendung des Hofreskripts v. 16. März 1787 auf den Treplin- schen Entlassungsprozeß	140
a) Entlassungsklage des Staatsdieners Treplin	140
b) Kabinetts-Ordre v. 31. März 1790	142
c) Rechtswirkungen der Kabinetts-Ordre v. 31. März 1790	144
d) Beendigung des Treplinschen Prozesses	145
e) Kabinetts-Ordre v. 21. Dez. 1790	146
f) Einwand des Generaldirektoriums gegen die projizierte Inamovibilitätsregelung	148
g) Svarez' Vorträge über Recht u. Staat	149
V. Positiv-rechtliche Regelung der Entlaßbarkeit im ALR	151
1. Suspension des AGB	151
2. Auswirkungen des Zopfschulzen-Prozesses	152
3. Svarez' literarischer Einsatz für das Gesetzbuch der Aufklärung	153
4. Schlußrevision - vom AGB zum ALR	154
5. Entlaßbarkeit nach dem ALR	155
a) Verfahrensrechtliche Regelung	155
b) Entlassungsgründe	157
aa) "Verbrechen" der Staatsdiener	157
bb) Entlassung wg. Dienstunfähigkeit	157
cc) Zuordnung Strafrecht - öffentliches Recht	159
VI. Inamovibilität der höheren Richter	160
1. Trennung der Justiz von der Administration	160
2. Willkürliche Amtsentsetzung der Richter im Müller Arnold-Prozeß	161
3. Schutz der nichtrichterlichen Justizbedienten	163
4. Gesetzlicher Entlassungsschutz der höheren Richter durch ALR II 10 § 103 i. V. m. II 17 § 99	163
a) Bestimmungen der revidierten Prozeß- und Gerichtsordnung v. 6. Juli 1793	164
b) Regelungsinhalt des § 99 II 17 ALR	167

XIII

aa) Auslegung der Vorschrift durch die Gesetzgebungsorgane in der ersten Hälfte des 19. Jh.	168
bb) Auslegung der Vorschrift durch die Rechtsliteratur in der ersten Hälfte des 19. Jh.	170
cc) Korrekte Auslegung der Vorschrift	172
(1) Wortlaut, Sinn, Zweck und Entstehungsgeschichte	172
(2) Anwendungsbereich der Vorschrift nach dem Willen des Gesetzgebers und nach der Absicht der Gesetzes- reformer	175
dd) Analoge Anwendung der Vorschrift auf unfreiwillige Pensionierungen landesherrlicher Richter	177
 5. Kapitel:	
Entlaßbarkeit der Beamten nach der Bayer. Hauptlandespragmatik von 1805	178
I. Die HLP, Gönner und Montgelas	180
II. Entlaßbarkeitsregelung der HLP	182
III. Gönners Schrift "Der Staatsdienst"	184
1. Gönners Theorie zur Entlaßbarkeit	184
2. Gönners Theorie im Vergleich	185
 6. Kapitel:	
Rechtshistorische Bedeutung des ALR im allgemeinen und seiner Inamovibilitätsregelung im besonderen	187

XIV

ANHANG:

I.	Votum des Korreferenten, v. Lamprecht, v. 15. Jan. 1787	193
II.	Votum des Referenten der Finanzdeputation, Schulze, v. 12. Febr. 1787, bestätigt durch den Korreferenten der Finanzdeputation, Burghoff, am 14. Febr. 1787	196
III.	Fotokopien	197
1.	Acta der GesetzCommission ad Rescriptum vom 18ten August 1786.1787	198
2.	Abdruck der allerhöchsten Königl. Cabinets-Order die Verbesserung des Justiz-Wesens betreffend. De Dato Potsdam, den 14. April 1780	217
3.	Patent, wodurch eine Gesetz-Commission errichtet, und mit der nöthigen Instruction wegen der ihr obliegen den Geschäfte versehen wird. De Dato Berlin, den 29. May 1781	222
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	229
	SCHRIFTTUMSVERZEICHNIS	231